

totden Züge mit fast abstoßender Genauigkeit dargestellt. Unter den Aposteln unterscheidet sich Jacobus der Ältere durch den Wanderstab und den Hut auf dem Kopfe, während die anderen keine Kennzeichen tragen; jeder aber hält ein Schriftband in Händen. Obgleich auch an diesen Figuren das Streben nach Naturtreue zu Tage tritt, sind doch ihre Formen nicht so überaus roh, wie an den Figuren des Ölberges zu Neusohl. Demnach läßt das heilige Grab von Garam = Szent = Benedek die frühere, der Ölberg zu Neusohl die spätere Plastik des gothischen Stils erkennen. In die Zeit zwischen beide fallen die meisten Flügelaltäre.

Die Taufbrunnen sind größtentheils aus Stein gearbeitet, einfach, von gedrungenem Kelchform. Aus diesem Grunde sind sie in verhältnißmäßig großer Zahl erhalten geblieben. In den Holzkirchen waren die kleineren Einrichtungsstücke, sogar der Opferkelch, aus Holz gearbeitet. Auch holzgeschnitzte Taufbrunnen finden sich, die zweifellos noch aus gothischer Zeit stammen;

Ungarn V.



Grabdenkmal des Grafen Georg von St. Georgen und Böling in der Pfarrkirche zu St. Georgen (Preßburger Comitat).